

Newsletter Integration und Migration – Juni 2021

Damit
Integration
gelingt

Koordinierungsstelle für Integration und Migration im Kreis Plön

Liebe Kolleg*innen, liebe Akteure in der Migrationsarbeit des Kreises Plön, liebe ehrenamtlich Engagierte, mit sonnigen Grüßen erhalten Sie heute den „Newsletter Integration und Migration“ für den Juni 2021.

Haben Sie einen wunderbaren Start in den Sommer!

Herzlichst

Ihr Team der Koordinierungsstelle Integration und Migration des Kreises Plön

Magdalena Wassink, Christine Wulf und Jutta Ziegler

Aktuelle mehrsprachige Informationen zum Coronavirus

Impfaufruf der Innenministerin in zehn in Schleswig-Holstein am häufigsten gesprochenen Fremdsprachen

Die für Integration zuständige Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack hat im Rahmen eines Interviews Zuwander*innen dazu aufgerufen, sich impfen zu lassen. Das Interview wurde über die Kanäle des durch das Ministerium geförderten NMS Medien e.V. in den zehn in Schleswig-Holstein am häufigsten gesprochenen Fremdsprachen ausgespielt. „Deutschsprachige Medien werden von Neuzugewanderten schon aufgrund der Sprachbarriere selten genutzt. Die über NMS Medien e.V. angebotenen Kanäle sind bei ihnen etabliert und anerkannt, weil sie darüber von für sie wichtigen Themen vor Ort erfahren. Ich hoffe deshalb, dass mein Impfaufruf auf diesem Weg auch diejenigen erreicht, die wir auf den für politische Kommunikation üblichen Wegen nur schwer ansprechen können“, sagte die Ministerin in Kiel.

Sütterlin-Waack beantwortete in dem durch den Vereinsvorsitzenden Ibrahim Ortaçer in Neumünster geführten Interview unter anderem Fragen zur Bedeutung der Impfung für jeden einzelnen Menschen und die Gesamtgesellschaft, möglichen Nebenwirkungen, der Notwendigkeit der Einhaltung der Corona-Regeln und zum Verhalten nach einer Impfung. Das Interview wurde auf Türkisch, Arabisch, Persisch, Russisch, Rumänisch, Bulgarisch, Polnisch, Dänisch, Englisch und Kurdisch synchronisiert und ist nun unter folgenden Links im Internet abrufbar:

Deutsch: <https://youtu.be/yUEdQR7HrbI>
Arabisch: https://youtu.be/twxzAukMu_w
Bulgarisch: https://youtu.be/n47w_TOm9Jc
Persisch: <https://youtu.be/2cJcbBjwS-l>
Russisch: https://youtu.be/PYg5_jT0qk
Rumänisch: <https://youtu.be/pj3MFEzOk7k>
Polnisch: <https://youtu.be/ZOYNgfWxdyM>
Dänisch: <https://youtu.be/iZpUxG6OpAc>
Englisch: <https://youtu.be/tfiwcBZoYIE>
Kurdisch: <https://youtu.be/oOyx4mjl2MY>
Türkisch: <https://youtu.be/mZCcdUDZmfM>

Deutschlandstiftung Integration: mehrsprachige Aufklärungskampagne zu COVID 19

Die seit dem 4. März laufende, mehrsprachige Aufklärungsinitiative von der Deutschlandstiftung Integration zur Corona-Pandemie richtet sich an Personen mit Migrationshintergrund mit, die ggf. nicht ausreichend gut Deutsch verstehen oder die sich lieber in ihrer Herkunftssprache informieren. Die Initiative wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration gefördert, die Bundeskanzlerin ist die Schutzherrin. Die Deutschlandstiftung Integration arbeite gemeinsam mit Medienpartnern daran, dass verlässliche

Informationen rund um die Corona-Pandemie auch auf Türkisch, Arabisch, Farsi und Dari aufbereitet und so platziert würden, dass die Zielgruppen mit für sie relevanten Nachrichten erreicht werden. Hierbei gehe es nicht nur um einfache Informationsvermittlung. Vielmehr würden aktuelle Fragestellungen u.a. zu den Themen Impfen, Testen oder zu Kontaktbeschränkungen aufgegriffen und in „Echtzeit“ bereitgestellt. Dabei werde auf Informationsquellen des Bundesministeriums für Gesundheit, des Robert Koch Instituts und medizinischen Expertinnen und Experten zurückgegriffen. Die Medienpartner Metropol FM (Türkisch) und Amal (Arabisch, Dari, Farsi) stellen Informationen in interaktiven und vielfältigen Formaten bereit. Dazu gehören Videos, Podcasts, Radio-Shows und auch Textbeiträge oder Graphiken in den sozialen Medien. Um mehr Menschen auf dieses Informations- und Nachrichtenangebot aufmerksam zu machen, hat die Deutschlandstiftung Integration Aushänge/Flyer auf Türkisch, Arabisch und Dari/Farsi gestaltet, die über einen QR-Code auf die Internetseiten der Medienpartner Metropol FM und Amal leiten. Mehr Infos finden Sie im Anhang oder unter <https://www.deutschlandstiftung.net/projekte/corona-stoppen>

App „Wir gegen Corona“

Die kostenlose App „Wir gegen Corona“ bietet einfach zugängliche Informationen zum Thema Corona-Virus und liefert nützliche Hinweise zum Schutz vor dem Virus sowie einen Überblick über die Abstands- und Hygieneregeln. Durch bebilderten und vertonten Wortschatz mit einer Glossar-Funktion können die wichtigsten Begriffe zum Infektionsschutz erlernt oder in einer von fünf Sprachen (Deutsch, Arabisch, English, Farsi, Kurdisch, Türkisch) nachgelesen werden.

Die App ist nach einmaligem Download komplett offline nutzbar und funktioniert auf allen gängigen Betriebssystemen und mobilen Endgeräten. Durch die eingebaute Suchfunktion können relevante Themen gezielt und schnell gefunden werden. Wichtige Inhalte oder Redemittel können auf einer personalisierbaren Merkliste gespeichert und über einen Schnellzugriff leicht wieder zugänglich gemacht werden. Beim ersten Benutzen der App führt ein kurzes Tutorial die Nutzerinnen in die wichtigsten Funktionen der App ein. Tagesaktuelle Informationen können über die Linkliste am Ende der App aufgerufen werden.

Digitale Dokumentation erfolgter Impfungen

In dem Zusammenhang App und Corona möchten wir auf die neue , digitale Dokumentationsmöglichkeit der erfolgten Impfungen geben: <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus/faq-covid-19-impfung/faq-digitaler-impfnachweis.html> und <https://digitaler-impfnachweis-app.de/> (leider nur in Deutsch)

Asylrecht

Refugee Law Clinic Kiel – Beratungsangebot ausgeweitet

Die Refugee Law Clinic Kiel ist eine studentische Initiative, die kostenlose Rechtsberatung im Asyl- und Aufenthaltsrecht anbietet. Unterstützt werden die Student*innen von erfahrenen Rechtsanwält*innen. Das Beratungsangebot richtet sich an geflüchtete und migrierte Menschen, ehrenamtliche Unterstützer*innen sowie hauptamtliche Berater*innen.

Aktuell finden alle Beratungen online über die Videokonferenzplattform Zoom statt. Telefonische Beratungen sind auch möglich. Diese Veränderung durch die Coronapandemie hat den Vorteil mit sich gebracht, dass der Beratungsradius erweitert werden konnte. Die Beratungen finden als vorab vergebene Termine mittwochs um 13:30, 15:00 und 16:30 statt sowie donnerstags als offene Sprechstunde von 14:00 – 17:00.

Bei Bedarf können ehrenamtliche Dolmetscher*innen aus einem Dolmetscher*innenpool für die Beratungen angefragt werden. Termine können per Mail über die termine@law-clinic-kiel.de ausgemacht werden.

Anhängend finden Sie den aktuellen Flyer und einen Flyer mit einem direkten Zugang zur offenen Sprechstunde über einen QR-Code.

Falls Sie Interesse an den Flyern in anderen Sprachen haben, schreiben Sie an info@law-clinic-kiel.de

Arbeit, Sprache und Bildung

Kultursensible Fortbildungen für Kitas

Fluchterfahrungen stellen für Kinder ein enormes Entwicklungsrisiko dar. Oft müssen nicht nur belastende Erlebnisse verarbeitet, sondern auch völlig neue Lebensumstände bewältigt werden. Umso wichtiger ist es, geflüchteten und zugewanderten Kindern in Kindergärten eine sichere und für die weitere Entwicklung bestmögliche Betreuung zu ermöglichen. Um dazu beizutragen, bietet PLAN International Deutschland im Rahmen des Projektes „Gemeinsam stark für den Start“ gemeinsam mit Papilio gGmbH und der Deutschen Hochschule für Gesundheit und Sport kostenfreie Online-Fortbildungen zur kultursensiblen Erziehung für Kitas an. ☒Aufeinander aufbauende Online-Module für Kita-Leitungen, das Team und vertiefend für ausgewählte Fachkräfte können in flexiblen Terminen zwischen August und November 2021 gebucht werden.

Mehr unter <https://www.plan.de/kinderschutzprogramm-in-deutschland/gemeinsam-stark-durch-den-start/unsere-fortbildungsangebote-fuer-kitas.html>

Teilhabe

Nach „Corona-Zwangspause“: Angebote des Familienzentrums Preetz wieder gestartet

Nachdem coronabedingt eine Pause eingelegt werden musste, finden die Frühstückstreffen für Mütter / Eltern im Familienzentrum Preetz jetzt wieder regelmäßig statt. Die Termine finden Sie anhängend. Ansprechpartnerin ist Ulrike Martens, Koordinatorin Familienzentrum Preetz und Umgebung, zu erreichen unter Tel. 04342-717 40 oder unter u.martens@diakonie-ploe-se.de

Neue Termine der Online-Gesprächsreihe „Schleswig-Holstein spricht über das gute Leben“

Die neuen Termine der Online-Gesprächsreihe „Schleswig-Holstein spricht über das gute Leben“ vom AWO-Projekt „Schleswig-Holstein spricht...“ und dem Kirchenkreis Schleswig-Flensburg liegen nun für das zweite Halbjahr vor. Insgesamt vier weitere Termine bieten Raum für einen niedrigschwelligen Austausch, zu zweit in Breakouträumen und gemeinsam im Plenum. Auch wenn die Corona-Zahlen derzeit wieder sinken, sollen diese digitalen Begegnungsräume weiterhin bestehen bleiben, denn sie bieten die Möglichkeit, mit unterschiedlichen Menschen aus ganz Schleswig-Holstein ins Gespräch zu kommen, Perspektiven zu wechseln und die eigenen Annahmen zu hinterfragen. Miteinander anstatt übereinander reden lautet die Devise.

Die weiteren Termine sind jeweils von 18:00 – 20:00 Uhr:

- Mi, 11. August: „Klimawandel – sind wir noch zu retten?“
- Mi, 15. September: „Wahlen und Demokratie – wie geht das?“
- Mi, 27. Oktober: Heimat – Was ist das eigentlich?“
- Mi, 24. November: „Empathie – Der Schlüssel für ein gutes Miteinander?“

Mehr Informationen entnehmen Sie dem anhängenden Flyer, Anmeldungen bitte an mirjam.liggefeldt@awo-sh.de

Förderprogramm „Integration durch Sport“

Das Programm „Integration durch Sport“ ist eine bundesweite Initiative des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat. „Integration durch Sport“ ist für Menschen mit Migrationshintergrund und/oder Fluchterfahrung konzipiert und fokussiert insbesondere die in Sportvereinen unterrepräsentierten Personengruppen der Mädchen und Frauen, älteren Menschen und sozial Benachteiligten. Ziel ist es, den Zugang zum organisierten Sport zu erleichtern sowie auch zu einem freiwilligen Engagement als Trainer*in oder Übungsleiter*in zu ermutigen. Gefördert werden offene, niedrigschwellige und zielgruppenspezifische Angebote, die das Miteinander stärken. Die Programmmitarbeiter*innen beraten und begleiten bei der Gestaltung integrativer Projekte sowie bei längerfristigen interkulturellen Entwicklungsprozessen.

Mehr unter <https://integration.dosb.de/inhalte/ueber-uns/das-programm>

Angebot für Ehrenamtliche

Online-Seminar „Social Media – aber sicher?!“ am 16. Juni 2021

Am Mittwoch, den 16. Juni 2021 von 19:00 bis 20:30 Uhr, bieten das Freiwilligenzentrum und die Volkshochschulen im Kreis Plön ein kostenfreies Online-Seminar zum Thema „Social Media – aber sicher?!“ an. An diesem Abend soll es um die Sicherheit sowohl auf den Vereins-Websites als auch den Facebook Seiten gehen. Es handelt sich um die grundsätzliche Betrachtung für einen Verein / Vorstand: Was müssen wir wissen und beachten, wenn wir uns in den Medien darstellen und bewegen?

Darüber hinaus gibt es Informationen zur Datenverschlüsselung und zur Vermeidung von ungewolltem Datentransfer. Schlussendlich wird auch das Thema Bilder behandelt: Wissenswertes zur Veröffentlichung und zu Rechten von Bildern sowie die Nutzung von freien Onlinefotos.

Anmeldung über Freiwilligenzentrum im Kreis Plön, info@freiwillig-im-kreisploen.de oder vhs Preetz, 04342 719863, vhs-preetz@t-online.de oder kvhs Plön, 04522 2327, info@kvhs-ploen.de

Möglichkeit der Förderung von Multiplikatorenschulungen für Ehrenamtliche

Im Integrationsprozess von (Neu-)Zugewanderten und Geflüchteten kommt dem bürgerschaftlichen Engagement eine bedeutende Rolle zu. Damit sich Menschen mit und ohne Migrationshintergrund ehrenamtlich engagieren können, bedarf es entsprechender Angebote zur Qualifizierung und Weiterbildung. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) fördert daher im Auftrag des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) ein- oder mehrtägige Multiplikatorenschulungen mit einer maximalen Fördersumme von 12.000 €, die pandemiebedingt vor allem auch als Onlineschulungen stattfinden können. Interessierte Akteure der Integrationsarbeit können noch **bis zum 30.06.2021** einen Antrag auf Förderung von Multiplikatorenschulungen einreichen. Die Durchführung einer bewilligten Multiplikatorenschulung muss bis zum 30. November 2021 komplett abgeschlossen sein. Die Übertragung einer Zuwendung in(s) Folgejahr(e) ist nicht erlaubt.

Weiterführende Informationen zu den diesjährigen Themenschwerpunkten, der Antragstellung sowie den Fördermodalitäten können der aktuellen Ausschreibung sowie dem Leitfaden für die Beantragung, Durchführung und Abrechnung von Multiplikatorenschulungen auf www.bamf.de/multiplikatorenschulungen entnommen werden.

Schleswig-Holsteinischer Bürger- und Demokratiepries 2021

Auch in 2021 verleihen der Schleswig-Holsteinische Landtag und die Sparkassen den Bürger- und Demokratiepries. Die Preisträger*innen und Nominierten erhalten Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von 32.500 Euro. Neben Geldpreisen erhalten alle Preisträger*innen und Nominierten ein Filmportrait über ihr Engagement.

Das diesjährige Motto "Rückenwind fürs Leben - Kinder und Jugendliche stark machen" richtet sich an ehrenamtliche Einzelpersonen, Initiativen und Projekte, die sich für Kinder und Jugendliche einsetzen, diese stark machen und sie auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden auf vielfältige Art und Weise unterstützen und begleiten.

Bewerbungsschluss ist der 30.06.2021.

Nähere Infos <https://www.sgvsh.de/engagement/schleswig-holsteinischer-buerger-und-demokratiepries>

Volunteer Awards 2021

GoVolunteer und GoNature verleihen die Volunteer Awards 2021. Die Nominierungsphase ist gestartet, die folgenden Kategorien stehen dieses Jahr zur Wahl:

1. Young & Social (Ein Mensch, der sich bereits in jungen Jahren sozial engagiert und dabei besonderen Einsatz zeigt)
2. Exceptional Commitment (Ein Mensch, der sich schon seit vielen Jahren tatkräftig und hingebungsvoll engagiert)
3. Social Innovator (Ein Mensch, der mit neuen Ideen und sozialen Innovationen große Wirkung für die

Gesellschaft erzielt)

4. Newcomer Volunteer (Ein Mensch, der neu in Deutschland ist und sich in besonderer Weise sozial engagiert)
5. Volunteer for Future (Ein Mensch, der sich in besonderer Weise für unseren Planeten und unsere Natur engagiert)
6. Digital Hero (Ein Mensch, der sich in der digitalen Welt auf besondere Weise und mit großer Wirkung engagiert)

Nominierungen sind noch **bis zum 13.07.2021** möglich unter <https://volunteerawards.de/>

Koordinierungsstelle Integration und Migration

„SCHON GEWUSST? - Bräuche und Feste aus aller Welt“

Als Mittsommernfest werden die Feierlichkeiten zur Sommersonnenwende bezeichnet. In den skandinavischen Ländern sowie im Baltikum, wo die Nächte zu dieser Jahreszeit kaum dunkel werden („Weiße Nächte“), sind die Bräuche besonders lebendig. Mit dem Juni-Beitrag präsentieren wir das schwedische MIDSOMMAR-Fest.

Midsommar ist in Schweden nach Weihnachten das zweitgrößte Fest des Jahres und die meisten Schweden feiern es mit Verwandten, Freunden und Nachbarn. Laut Gesetz vom 13. Februar 1952 wird Midsommar seit 1953 immer an dem Samstag gefeiert, der zwischen dem 20. und dem 26. Juni liegt – dieses Jahr also am 26. Juni 2021. Der Freitag davor wird midsommarafton (Mittsommerabend) genannt und der Samstag midsommardag (Mittsommertag). Obwohl der Freitag kein offizieller Feiertag ist, haben die meisten Geschäfte geschlossen und die Bewohner der großen Städte pilgern zu den Feierlichkeiten auf das Land.

Bräuche zum schwedischen Midsommar

Am Mittsommerabend wird ein mit grünen Blättern geschmückter Baumstamm aufgerichtet, der Mittsommernstange (midsommarstång) oder Maistange (majstång) genannt wird. Maj hat hier nichts mit dem Monat Mai zu tun, sondern geht auf das alttümliche Verb maja („mit Blumen schmücken“) zurück. Die Stange sieht in den verschiedenen Regionen des Landes jeweils etwas anders aus, auch einzelne Orte haben oft ihre eigene Tradition. Der Stamm wird mit Blättern und Blumen geschmückt und aufgerichtet, danach wird im Kreis um ihn herumgetanzt, wobei verschiedene Spieltänze üblich sind. Eines dieser Tanzlieder ist Små grodorna: Es handelt von Fröschen und man imitiert beim Tanzen deren Bewegungen. Zum Fest zieht man sich fein an, die Mädchen und Frauen haben meist weiße oder blumige Kleider an; viele tragen zu dieser besonderen Gelegenheit auch ihre Trachten. Einige binden Kränze aus Blumen oder Birkenzweigen und setzen sie sich oder ihren Kindern auf. Der Brauch ähnelt in vielem dem deutschen Maibaumaufstellen.

An Mittsommer isst man die ersten Jungkartoffeln. Sie werden zusammen mit Hering, Sauerrahm, Schnittlauch, Knäckebrötchen und Käse serviert. Viele nehmen während des Essens ein oder mehrere „nubbe“ genannte Gläser Schnaps zu sich und singen ein Trinklied, welches davon handelt, den Schnaps entweder auf Ex auszutrinken oder gar keinen zu bekommen. Es wird aber auch Bier dazu getrunken. Zum Nachtsch gibt es frische schwedische Erdbeeren mit Sahne.

Früher glaubte man, die Natur sei in der Mittsommernacht (der Nacht zwischen Freitag und Samstag) magisch. Elfen würden tanzen und Trolle stünden hinter den Bäumen. Außerdem hieß es, der Morgentau könne kranke Tiere und Menschen heilen. Deshalb sammelte man etwas Tau in einer Flasche. Dieser wurde auch zum Backen benutzt; das Brot und die Brötchen würden davon groß und lecker, so glaubte man.

Unverheiratete Mädchen pflücken in der Nacht sieben Sorten wilder Blumen von sieben verschiedenen Wiesen, die sie dann unter ihr Kopfkissen legen. Dann sollen sie der Legende nach von dem träumen, den sie irgendwann einmal heiraten werden. Sie müssen aber beim Pflücken absolut still sein und am nächsten Tag dürfen sie niemandem erzählen, von wem sie geträumt haben, sonst geht der Traum nicht in Erfüllung.

Veröffentlichung Ihrer Informationen und Veranstaltungen im Newsletter Integration und Migration

Falls Sie relevante Informationen im Netzwerk der Akteure des Kreises Plön streuen oder Veranstaltungen für hauptamtliche und/oder ehrenamtliche Berater/Betreuer im Kreis Plön „öffnen“ möchten, schicken Sie uns gerne Ihre Hinweise bis zum 10. eines Monats an magdalena.wassink@kreis-ploen.de.

Newsletter-Archiv

Das Archiv unserer Newsletter finden Sie auf unserer Homepage unter:

<http://www.international.kreis-ploen.de/Ehrenamtlich-Engagierte/Newsletter>